

ELAC SONAR GmbH, Neufeldtstraße 10, 24118 Kiel, Germany

Herrn
Claus Christian Claussen, MdL
Vorsitzender des Wirtschafts- und
Digitalisierungsausschusses des Schleswig-
Holsteinischen Landtags
Per E-Mail

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/422



A COHORT PLC COMPANY

ELAC SONAR GmbH
Neufeldtstraße 10, 24118 Kiel
Germany
T +49 431 883 0
F +49 431 883 496

elac-sonar.de

Kiel, Germany
22.11.2022

Firmensitz /
Headquarters
Kiel

Geschäftsführer /
Managing Director
Bernd Szukay
Ole Schneider

Handelsregister /
Commercial Register
Amtsgericht Kiel: HRB 1221 KI
USt.-IdNr. / VAT ID No.: DE811111236

Bankverbindung /
Bank Details
Commerzbank AG
IBAN DE10 2104 0010 0714 8000 00
BIC COBADEFFXXX

Ansprechpartner/
Contact Person
Mr. Peter Prieb
T +49 431 883 323
Email peter.prieb@elac-sonar.de

DRUCKSACHE 20/222, FINANZIERUNG DER WEHRTECHNIK VERBESSERN

STELLUNGNAHME ELAC SONAR GMBH

Sehr geehrter Herr Claussen,

haben Sie vielen Dank für Ihre Einladung, uns als Firma ELAC SONAR GmbH in Form einer schriftlichen Stellungnahme an der Anhörung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags zur Verbesserung der Finanzierung der Wehrtechnik zu beteiligen. Gerne nehmen wir zu einzelnen, aus unserer Sicht relevanten Punkten dieser Thematik wie folgt Stellung:

Verzögerte Exportgenehmigungen

ELAC SONAR generiert den weitaus größten Teil seiner Finanzmittel durch Umsätze im Auslandsgeschäft. Das Unternehmen agiert sehr erfolgreich im internationalen Markt. Dazu bedarf es Chancengleichheit für deutsche Rüstungsfirmen im Wettbewerb sowie Verlässlichkeit beim Export. Jedoch zeigt sich in der Praxis, dass die Verschleppung und Nicht-Bearbeitung von eingereichten Exportgenehmigungsanträgen durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gegen Ende des Jahres 2022 für ELAC SONAR ein durchaus geschäftskritisches Ausmaß annimmt. Bis Oktober 2021 dauerte die Bearbeitung solcher Anträge durchschnittlich 3 bis maximal 6 Monate. Derzeit liegen größtenteils noch nach 9 Monaten keine Rückmeldungen des BAFA vor. Dies betrifft unverständlicherweise sogar beantragte Ausfuhren an NATO-Partner oder in NATO-gleichgestellte Länder,

was der Reputation der ELAC SONAR bei Kunden – auch im Vergleich zu internationalen Wettbewerbern – massiv schadet und durch Abmeldung von geplanten Umsätzen langfristige finanzielle Schäden verursacht.

Es stellt sich die berechnete Frage, ob es beabsichtigt ist, das BAFA und die Ausführungsgenehmigungspraxis für politische Interessen zu instrumentalisieren mit dem Ziel, die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie auf administrativem Wege möglichst geräuschlos staatlich zwangsabzuschaffen.

Mangelnde Berücksichtigung bei Bundeswehraufträgen

Die mittelständisch geprägte Schiffbauzulieferindustrie in Schleswig-Holstein, wie etwa ELAC SONAR, verfügt über großes technologisches Know-how und hohe Subsystemlieferkompetenz. Dies spiegelt sich jedoch bei der Berücksichtigung dieses leistungsstarken regionalen Mittelstandssektors bei Direktvergaben des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBW) nicht wider: So werden Aufträge für Subsysteme für Großvorhaben nicht direkt an den Mittelstand vergeben. Verschärft wird dieser Mangel durch das Bundeswehrbeschaffungsbeschleunigungsgesetz (BwBBG) vom Juli dieses Jahres, das die Verpflichtung zur Beschaffung zu Losvergabe aufhebt sowie die Prüfung von Vergabeentscheidungen vor den Vergabekammern einschränkt.

Eine Beteiligung von ELAC SONAR an den am 10. November 2022 durch die Haushaltsbereinigungssitzung geplanten Beschaffungen im Rahmen des 100 Milliarden Euro Sondervermögens ist bislang nicht erkennbar. ELAC SONAR ist damit eines von zahlreichen mittelständischen Unternehmen, die von einer sich manifestierenden Tendenz betroffen sind, nach der der deutsche Mittelstand bei aktuellen Vorhaben nicht direkt oder unmittelbar berücksichtigt wird.

Erschwerung/Verwehrung des Zugangs zum Kreditmarkt durch ESG

Die geplanten ESG-Bestimmungen (Environment, Social, Governance) der EU-Kommission wirken sich auf die ELAC SONAR derzeit noch nicht aus, da unsere Hausbanken mit uns weiterhin verlässlich zusammenarbeiten. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass eine entsprechende Änderung in der Politik von Geldhäusern und eine damit verbundene Stigmatisierung von Wehrtechnik-Firmen, wie bereits bei anderen Unternehmen geschehen, jederzeit zu einer existenzbedrohenden Einschränkung des Zugangs zum Kreditmarkt führen kann.

Lassen Sie uns zum Abschluss unserer kurzen Stellungnahme noch einen Gedanken anbringen: Die deutsche wehrtechnische Industrie ist privatwirtschaftlich organisiert, das heißt das Engagement in der Wehrtechnik fußt auf einer unternehmerischen Entscheidung, die solange Gültigkeit hat, wie die Rahmenbedingungen stimmen und dieses Engagement von Unternehmen und Investoren als sinnvoll und lohnend angesehen wird.

Wir hoffen, dass unsere Stellungnahme zu einer fundierten Anhörung beiträgt, die ihrerseits in politisches Handeln umgesetzt wird, und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

ELAC SONAR GmbH

Gezeichnet

Bernd Szukay
Geschäftsführer



ppa. Wolf-Rüdiger von Toll
Director BD & Sales

Hintergrund-Info ELAC SONAR GmbH

Die 1926 in Kiel gegründete und nach wie vor dort ansässige ELAC SONAR GmbH ist ein Marktführer in der Entwicklung, Fertigung und Vermarktung komplexer hydroakustischer Systeme. Das Produktportfolio umfasst innovative Sonarsysteme, Echolote sowie Unterwasserkommunikationssysteme für militärische und zivile Unter- und Überwasserschiffe. Durch technologische Führerschaft ist es ELAC SONAR über Jahrzehnte gelungen, sich im stark veränderten sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Umfeld bei den deutschen und ausländischen Marinen erfolgreich am Markt zu behaupten. Seit Dezember 2020 gehört ELAC SONAR GmbH zu 100% der Cohort plc. Gruppe in UK.